

München, 01.09.2020

KfW IPEX-Bank und MEAG beteiligen sich an ÖPP-Finanzierung für Ausbau der A49 in Hessen

MEAG MUNICH ERGO
AssetManagement GmbH
Dr. Josef Wild
Pressesprecher
Telefon +49 | 89 | 24 89 - 20 72
jwild@meag.com
www.meag.com

- **Lückenschluss zwischen A49 und A5**
- **Eines der zentralen Verkehrsprojekte in Nord- und Mittelhessen**
- **Stärkung der transeuropäischen Netze**

Die KfW IPEX-Bank und die MEAG finanzieren gemeinsam mit anderen internationalen Banken sowie der Europäischen Investitionsbank (EIB) den Bau des 31 km langen Teilstücks der Autobahn A49 zwischen Schwalmstadt und dem Ohmtal-Dreieck in Nord- und Mittelhessen. Das Projekt umfasst neben dem Ausbau auch die Planung und anteilige Finanzierung sowie den Erhalt und Betrieb der A49 auf einer Strecke von knapp 62 km zwischen der Anschlussstelle Fritzlar und dem Autobahndreieck Ohmtal (BAB 5/BAB49). Der ÖPP-Vertrag hat eine Laufzeit von 30 Jahren, beginnend ab dem 1.9.2020.

Für das Projekt mit einem geplanten Bauauftragsvolumen von mehr als 700 Mio. EUR stellen die KfW IPEX-Bank und die MEAG rund 252 Mio. EUR bereit. Den Zuschlag für die Umsetzung dieses Projekts in Öffentlich-Privater-Partnerschaft (ÖPP) hatte der europäische Bautechnologiekonzern STRABAG SE über seine Tochtergesellschaft STRABAG Infrastrukturprojekt GmbH erhalten. Auftraggeber ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Land Hessen, vertreten durch die DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH). An der eigens gegründeten Projektgesellschaft A 49 Autobahngesellschaft mbH & Co. KG sind die STRABAG Infrastrukturprojekt GmbH sowie die Meridiam Investments SAS zu je 50 % beteiligt.

„Wir freuen uns sehr, mit unseren geschätzten Geschäftspartnern STRABAG, Meridiam und MEAG ein weiteres wichtiges Infrastruktur-ÖPP realisieren zu können“ sagte Andreas Ufer, Geschäftsführer der KfW IPEX-Bank. „Mit ihrer Finanzierung unterstreicht die KfW IPEX-Bank erneut ihr Engagement bei der Strukturierung von Finanzierungen für privatwirtschaftlich realisierte Infrastrukturvorhaben in Deutschland und Europa trotz herausfordernder Marktgegebenheiten durch die Pandemie.“

Holger Kerzel, Geschäftsführer der MEAG: „Die MEAG setzt ihren Fahrplan zum Ausbau von Infrastrukturfinanzierungen konsequent weiter fort. Wir freuen uns gemeinsam mit unserem geschätzten Kooperationspartner KfW IPEX-Bank in diesem Jahr bereits das zweite große ÖPP-Projekt in Deutschland zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht zu haben. Für die Kunden der MEAG ist die Finanzierung von ÖPP-Projekten – aufgrund des Verfügbarkeitsmodells – eine attraktive Anlagemöglichkeit.“

Die MEAG steht für das Vermögensmanagement von Munich Re und ERGO. Die MEAG ist in Europa, Asien und Nordamerika präsent und bietet ihr umfassendes Know-how auch institutionellen Anlegern und Privatkunden an. Insgesamt verwaltet die MEAG Kapitalanlagen im Wert von derzeit 330 Milliarden Euro.